



Frankfurt von A-Z

- » Geschichte
- » Frankfurt heute
- » Zahlen & Fakten
- » Adressen A-Z
- » Stadtteile
- » CityLinks

Stadtführer

- » Stadtrundgang
- » Sightseeing
- » Ausflugstipps
- » Grünes Frankfurt
- » Top Radtouren

Was geht ab in Frankfurt Rhein-Main?

- » Ausgehführer
- » Eventkalender
- » Aktuelle Events
- » Events Region
- » Frankfurter Feste
- » Feste Region
- » Kinoführer Frankfurt
- » Messekalender

Bildung, Kunst, Kultur

- » Goethe-Universität
- » Nationalbibliothek
- » Frankfurter Museen
- » Kul-Tour Adressen
- » Konzertzentren
- » Museumsufer
- » Ausstellungsführer

Frankfurt Special

- » Spezialitäten
- » Apfelwein & Co.
- » Frankfurter Märkte
- » Frankfurter Küche
- » Frankfurter Mundart

Verkehrssituation

- » Verkehrszentrum
- » Flug-/Fahrpläne
- » Verkehrsinfos
- » Serviceadressen

Rhein-Main Fußball

- » Eintracht Frankfurt
- » FSV Frankfurt
- » Kickers Offenbach
- » Darmstadt 98
- » FSV Mainz 05
- » SV Wehen

Service

- » Frankfurt-Wetter
- » Kleinanzeigenmarkt
- » Postkartenservice
- » Free SMS Service
- » Kontaktformular
- » Weiterempfehlen
- » Bookmark setzen
- » Impressum
- » Copyrightinfos

SILVESTER - URSPRUNG UND BRAUCHTUM

Wo kommt der Name her?

Der 31. Dezember ist seit der Einführung des Gregorianischen Kalender im Jahr 1582 der letzte Tag des Jahres. Dieser Tag ist dem heiligen Silvester geweiht.

Silvester war von 314-335 Papst unter dessen Pontifikat sich die Einführung des Christentums als Staatsreligion unter Kaiser Konstantin vollzog.

Papst Silvester I. verstarb am 31. Dezember 335 in Rom.

Brauchtum und Aberglaube

Wie mit allen Festtagen, so verbinden sich auch mit dem Jahreswechsel diverses Brauchtum und allerlei Aberglaube.

Das Abendessen zu Silvester sollte mit der Familie oder mit Freunden erfolgen, denn das Essen "im Kreise" seiner Nächsten symbolisiert den Schutz vor Dämonen, die diesen Kreis nicht zerstören können.

In der Nacht zum Jahreswechsel geht es schon seit Urzeiten um die Abwehr von bösen Geistern.

Geknalle, lärmende Umzüge mit verummten Gestalten bei denen Trommeln, Schellen und Peitschenknallen für den nötigen Krach sorgten, sollten diese fernhalten.

In unserer Zeit wird dieses Brauchtum weltweit durch gigantische Feuerwerke ersetzt.

Dabei geht es heutzutage nicht mehr um die Vertreibung von Dämonen.



Das Silvesterfeuerwerk ist ein Ausdruck der Freude über das bevorstehende neue Jahr.

Alt und jung erfreuen sich an dem bunten Himmelspektakel.

Aleine in Deutschland werden Jahr für Jahr Knaller, Böller, Schwärmer und vor allem Raketen für mehr als 60 Millionen Euro in die Luft gejagt.



► ► Silvesterbräuche - Seite 2

Anzeige

Herzlichen Glückwunsch!

online am: 23.10.2012 um: 08:35:04 Uhr  
Sie sind jetzt ausgewählt!

Sie wurden soeben unter allen Besuchern  
als möglicher Exklusiv-Gewinner  
ausgewählt:

> 20.000,- EURO + iPhone 5 <

O.K.      Abbrechen

Jahreswechsel

- » Silvesterbräuche
- » Glücksbringer
- » Neujahrsbräuche
- » Neujahr weltweit
- » Neujahrsgedichte
- » Katerfrühstück
- » Silvesterkarten
- » Neujahrskarten

Kostenloser Postkartenservice

Winter-Special

- » Der Winter
- » Fit im Winter
- » Winterdepression
- » Schneeglöckchen
- » Wintergedichte
- » Fastnachts-Special
- » Sternzeichen
- » Winterkarten

Alle Themen-Specials

Welches Thema interessiert Sie?  
Bitte wählen Sie



Business

- » Branchenbuch
- » Web-Visitenkarten
- » Online-Werbung
- » Frankfurt-Shop

